

Rundbrief aus SALEM-Ecuador Mindo, September 2021

Liebe Freundinnen und Freunde, Spenderinnen und Spender,

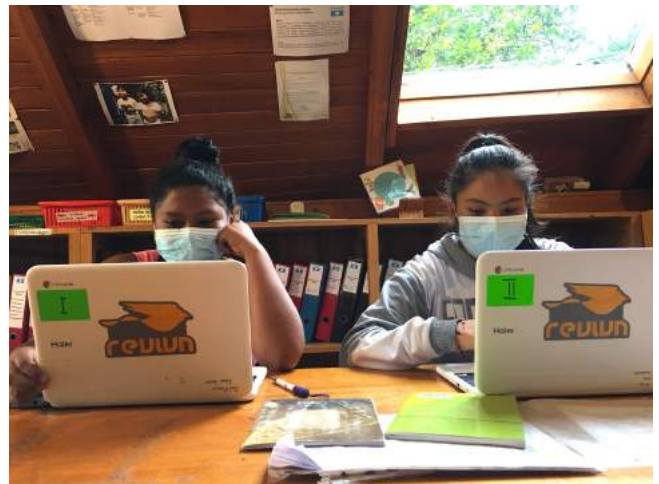
wir grüßen Euch herzlich aus SALEM in Mindo, Ecuador!

Zu Beginn, wie üblich, ein paar Worte zur Pandemie-Situation. Es gibt bekanntlich keine realen Zahlen zur Corona-Pandemie in Ecuador, da die Testkapazität fehlt. Wir beobachten aber gerade, dass mehr Leute im Dorf krank sind. Auch zwei unserer Mitarbeiterinnen sind Mitte September mit leichten Krankheitsverläufen zu Hause geblieben. Deshalb mussten wir das erste Mal nach 12 Monaten unsere Kinderbetreuung für zwei Wochen einstellen. Glücklicherweise gab es keine weiteren Ansteckungen und Anfang Oktober werden wir voraussichtlich wieder Kinder empfangen können.

Online-Unterricht und kein Ende in Sicht

Schritte hin zur Öffnung der Schulen gibt es nur sehr verhalten. Das ist für uns überraschend und unverständlich, weil die Bars und Kneipen schon wieder alle geöffnet sind.

So sind die Kinder weiterhin gezwungen, sich mit Online-Unterricht heranzuschlagen, welcher weder organisatorisch noch technisch zufriedenstellend funktioniert. Dank einer Spende gebrauchter Laptop-Computer aus den USA und der Hilfe unserer neuen Freiwilligen Julia und Felix aus Österreich können wir nun allen Kindern, die es möchten, einen Platz zum Lernen und pädagogische und technische Unterstützung anbieten.



Am Online-Unterricht können die Kinder und Jugendlichen jetzt auch in SALEM teilnehmen.

Kampagne “Stoppt Gewalt gegen Frauen”

Laut öffentlichen Statistiken erlebt ein Drittel der ecuadorianischen Frauen in ihrem Leben sexualisierte Gewalt. Dank eine Kooperation mit der Universität San Francisco de Quito, die uns finanziell unterstützt hat, konnten wir in den letzten Monaten eine Kampagne in den Sozialen Medien veröffentlichen, die auf die schreckliche Situation der Frauen hinweist.

Monica Mancero, Filmemacherin, Schauspielerin und Menschenrechtsaktivistin, konnten wir dafür gewinnen fünf Videos mit Laienschauspielern aus dem Dorf zu drehen. Poster und Gesprächsrunden mit Jugendlichen, Eltern



Videoausschnitt unserer Kampagne "Stoppt Gewalt gegen Frauen"

und der Dorfgemeinschaft rundeten die Kampagne ab.

Die Videos können auch auf unserer facebook-Seite @salemEcuador angesehen werden.

Seite 2 von 3

Lernt uns kennen!

Wolltet Ihr schon immer mehr über die Leute hinter SALEM in Ecuador erfahren? In unserer Reihe "Lernt uns kennen" ist das nun über Artikel und kurze Videos auf unsere website, facebook und Instagram möglich. Hier zum Beispiel Luis, unser Musiklehrer oder Fernanda, unsere Köchin.



Unseren Musiklehrer Luis sieht man selten ohne seinen "Cuatro" herumlaufen, einer viersaitigen kleinen Gitarre aus Venezuela.



Besucht uns, mögt uns, teilt uns!

Website: salem-ecuador.org

Facebook: [@SalemEcuador](https://www.facebook.com/SalemEcuador)

Twitter: [@SalemEcuador](https://twitter.com/SalemEcuador)

Instagram: [@SalemEcuador777](https://www.instagram.com/SalemEcuador777)

LinkedIn: [linkedin.com/company/](https://www.linkedin.com/company/salem-ecuador/)

[salem-ecuador](http://salem-ecuador.org)

Nähprojekt zeitgemäß



Unser Nähprojekt hat sich den geänderten Bedingungen angepasst. Für eine soziale Organisation die Frauenhäuser in Ecuador betreibt nähen unsere Schneiderinne Hunderte von Gesichtsmasken. Anders als in Europa sind die Stoffmasken hier immer noch am weitesten verbreitet.

Auch die Kinder haben sich im Nähunterricht schon ihre eigenen Masken genäht.

Seite 3 von 3

Vielen Dank für Eure Unterstützung und Euer Interesse an unserer Arbeit.

Jonas & Sulema, im Namen aller Kinder, Jugendlichen und Mitarbeiter

Unser Kontakt für Projektspenden

Formular auf der Internetseite:

<https://www.saleminternational.org/index.php?seite=ecuador-kinder-und-jugendzentrum>

**oder per Überweisung auf das
Spendenkonto der SALEM-Stiftung:
IBAN DE10 7719 0000 1000 2557 77**